

Jahresbericht 2006

Mein Bericht für das vergangene Jahr 2006 beginnt mit Freitag, den 6. Januar 2006, als alle Mitglieder zur Jahresversammlung mit Kameradschaftsabend im Schützenheim Pobenhausen eingeladen waren. Hervorzuheben sei die Ehrung für besondere Dienste in Sachen Geräteinstandhaltung für Nikolaus Pehl und eine Auszeichnung als Teilnehmer an den meisten Monatsübungen für Manuel Ostermeier.

Zum ersten Einsatz im neuen Jahr rief die Sirene bereits am Montag, den 9. Januar 2006 um 13.20 Uhr zwölf Kameraden unserer Wehr nach Walding zu einem Wohnhausbrand in einem Bauernhaus. Bei dem Großeinsatz waren auch die Wehren aus Schrobenhausen, Karlskron, Reichertshofen und Adelshausen beteiligt, wobei der Brand beim Eintreffen unserer Einsatzkräfte bereits gelöscht war. Das Feuer, das in der Speisekammer im Erdgeschoss ausgebrochen war, ging laut den Ermittlern vermutlich von einer in der Nähe des Kamins abgelegten Hose aus, welche durch einen nicht näher beschriebenen technischen Defekt in Brand geraten war. Das dort wohnende ältere Ehepaar erlitt dabei leichte Rauchvergiftungen, der Sachschaden ließ sich auf etwa 10.000 Euro beziffern.

Zum Vortrag der Unfallverhütungsvorschrift, der für alle aktiven Mitglieder einmal jährlich Pflicht ist, fanden sich am Freitag, den 3. Februar 2006 zahlreiche Aktive im Feuerwehrhaus Pobenhausen ein. Unser Kreisbrandmeister Josef Dietenhauser verstand es, die wichtigen Sachverhalte gekonnt den Teilnehmern zu vermitteln, der Schwerpunkt lag diesmal in den Gefahren von elektrischen Anlagen. Im Anschluss an diesen Vortrag waren alle Zuhörer zum alljährlichen Rehragoutessen ins Gasthaus Felber in Aschelsried eingeladen.

Zum nächsten Einsatz wurden unsere Floriansjünger am Montag, den 6. Februar 2006 in die Münchnerstraße im Gewerbegebiet Brautlach gerufen, um gegen einen Schwelbrand bei dem Audi-Zulieferer Fa. Binder Metallwarenfabrik vorzugehen. Nachdem die Einsatzkräfte unserer Wehr im Verbund mit den Feuerwehren Karlskron, Schrobenhausen, Lichtenau und Adelshausen gegen 19.50 Uhr alarmiert wurden, konnte der Mittelbrand der LüftungsfILTER im Lüftungsgerät rasch unter Kontrolle gebracht werden. Zu bemerken sei, dass genau an derselben Stelle und Uhrzeit am 15. November 2004 ein Einsatz ebenfalls auf technischen Defekt beruhend zu verzeichnen war. Nach einer Einsatzdauer von zwei Stunden konnten 26 Feuerwehrdienstleistende unseres Vereins den verdienten Heimweg antreten.

Zum Hochwasser- bzw. Tauwassereinsatz rief am Samstag, den 18. Februar 2006 gegen 8.45 Uhr die Sirene zu verschiedenen Einsatzorten im Orts- bzw. Gemeindebereich. So wurde mit zahlreichen Wehrmännern in die Kalvarienbergstraße und nach Karlskron in die Dollstraße und die Hauptstraße im Bereich östlich der Einmündung der Dollstraße ausgerückt, um gegen die

Überflutungen aufgrund der Schneeschmelze und starken Regenfällen vorzugehen. Hierbei musste mehrmals am Tag zu diesen verschiedenen Einsatzorten ausgerückt werden, die Einsatzdauer belief sich somit auf insgesamt über 17 Stunden und verlangten den Einsatzkräften folglich viel Energie ab.

Ein Einsatz der erfreulicheren Art bestand am Sonntag, den 26. Februar 2006 für das Feuerwehrfahrzeug darin, zur Mittagszeit den Pobenhausener Faschingswagen bei der Fahrt zum Waidhofener Faschingsumzug als voranfahrende Begleitung zu überführen. Der Wagen, der von den Sportfreunden Pobenhausen zur „Allianz-Arena“ umgebaut wurde und Fußballer verkleidet in Spieler der Mannschaften Deutschlands und Costa Ricas auf sich trug, wurde am Abend auch wieder zurück eskortiert.

Ein weiterer Hochwassereinsatz folgte bereits am Donnerstag, den 9. März 2006, als die 18 Dienstleistenden gegen 12.45 Uhr erneut in die Kalvarienbergstraße und nach Karlskron im Bereich der Hauptstraße ausrückten, um dort Wasser abzupumpen und Sandsäcke herbeizufahren. Der Einsatz bemühte unsere und zahlreiche andere Ortswehren wie Karlskron, Adelshausen, Karlshuld, Lichtenau und Hohenried über 13 Stunden lang.

Bereits tags darauf zehrte ein weiterer Einsatz an den Kräften der 16 eingesetzten tatkräftigen Männer, als gegen 18.45 Uhr nach Schrobenhausen im Bereich des Stadtwalls ausgerückt wurde, um erneut Hochwasser zu bekämpfen. Aufgrund des sinkenden Pegels konnte jedoch bald wieder die Rückfahrt angetreten werden.

Zum Aufstellen des Maibaumes am Montag, den 1. Mai 2006 haben sich bei standesgemäßem weiß-blauen Himmel wieder zahlreiche Helfer und Zuschauer am Kirchplatz eingefunden. Gegen 13.00 Uhr wurde unter der Leitung von erstem Kommandant Michael Glöckl der frisch geschälte Baum, der tags zuvor umgelegt wurde, von den tatkräftigen Männern in die Höhe gehievt. Nach getaner Arbeit beging man die traditionelle Maifeier im und am Feuerwehrhaus, wo es neben den begehrten Steckerlfischen mit frischen Brezen auch wieder Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für die Kinder gab.

Für einen befestigten Verkaufsstand auf dem Kalvarienberg sorgte unser Feuerwehrverein mit einer kleinen Holzhütte, die ab Mittwoch, den 10. Mai 2006 mit vereinten Kräften in gut einer Woche aufgebaut wurde. Hierbei wurde eine stabile Jalousie von Johann Häckl erstellt. Der erste Einsatz folgte alsbald bei der Jugendwallfahrt an Christi Himmelfahrt mit dem Würstlverkauf von der Feuerwehrjugend.

An der Hochzeit von Christina (ehemals Specht) und Rainer Grabmair am Samstag, den 20. Mai 2006 nahm die Freiwillige Feuerwehr Pobenhausen mit seiner Fahnenabordnung und einer begleitenden Mannschaft teil. Das Brautpaar lud zunächst bei der Braut im Gasthof Specht in Aichach zum Weißwurstfrühstück ein, im Anschluss an die Trauung in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt beging man die Hochzeitsfeier im Wirtshaus Reh.

Den Beginn der Vereinsfeste im vergangenen Jahr bildete am Samstag, den 27. Mai 2006 die 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Grasheim, zu der die FFW Pobenhausen mit der Fahnenabordnung und zahlreichen Mitgliedern zu den Abendfeierlichkeiten erschien.

Bereits am nächsten Tag, am Sonntag, den 28. Mai 2006 verlegte sich unsere Fahnenabordnung und zahlreiche Mitglieder in das Festzelt des Burschenvereins Karlskron, um dort an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Gründungsfest teilzunehmen.

Bei der alljährlichen Pfingstwallfahrt auf dem Kalvarienberg am Pfingstmontag, den 5. Juni 2006 übernahm die Feuerwehr mit etwa 20 Mann den Parkplatz- und Ordnungsdienst bei der Ankunft der zahlreichen Wallfahrer. Außerdem sorgte der Feuerwehrverein mit frischen Weißwürsten und Wienern wieder für das leibliche Wohl der Pilger. Zwei Wochen später, am Sonntag, den 18. Juni 2006, wurde ebenfalls der Verkehr anlässlich des Fronleichnamumzuges, bei dem unsere Fahnenabordnung mitwirkte, mit etwa zwölf Mann Beteiligung geregelt.

Die Sirene rief am Freitag, den 16. Juni 2006 gegen 23.35 Uhr unsere Wehrmänner zum wiederholten Male zu einem Hochwassereinsatz, um in den Waidhofer Ortsteilen Diepoltshofen und Westernbach nach heftigen Regenfällen im Verbund mit den Wehren aus Waidhofen, Brunnen und Edelshausen vollgelaufene Keller auszupumpen. Nach gut vier Stunden Einsatzdauer konnten die 24 Dienstleistenden nach getaner Arbeit wieder abrücken.

Ein weiterer Einsatz, der wiederum von heftigen Regenfällen herrührte, rief 16 Mann unserer Einsatzkräfte am Mittwoch, den 21. Juni 2006 gegen 21.50 Uhr zum Egle-Anwesen an der Schrobenhausener Straße. Das Haus, welches sich gerade im Obergeschoss-Ausbau befand, drohte durch die Niederschläge überschwemmt zu werden. Durch das schnelle Herbeischaffen von Abdeckfolie durch die Schrobenhausener Wehr und Ausleuchthilfe durch die Karlskroner Wehr, konnte mit vereinten Kräften größerer Schaden vermieden werden.

Turnusmäßig waren im vergangenen Jahr auch wieder Leistungsprüfungen fällig. Nach intensiver Ausbildung durch die beiden Kommandanten absolvierte die erste Gruppe mit neun Prüflingen belegt am Mittwoch, den 12. Juli 2006 die Leistungsprüfung mit Erfolg. Als neues Prüfungsrevier diente das Häckl-Anwesen an der Angerstraße. Die beiden weiteren Gruppen traten gut eine Woche später, am Samstag, den 22. Juli 2006 zur Leistungsprüfung an und erfüllten diese ebenfalls mit der dafür notwendigen Professionalität. Zu bemerken sei das Erlangen der letzten Leistungsstufe Gold/Rot durch die Teilnehmer Renate Bodensteiner und Josef Kreil. Im Anschluss wurde für die Teilnehmer der drei Gruppen ein Gyros-Essen am Feuerwehrhaus veranstaltet.

Aus Anlass des 125-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Sandzell folgte am Sonntag, den 16. Juli 2006 das nächste Vereinsfest, bei dem

unser Feuerwehrverein mit einer Fahnenabordnung und einer starken Mannschaft teilnahm.

Ein weiterer Einsatz aufgrund eines Kleinbrandes in einem Wohnhaus in Mändlfeld am Freitag, den 11. August 2006 gegen 14.20 Uhr konnte frühzeitig wieder abgebrochen werden, nachdem bereits bei der Anfahrt per Funk durch den Einsatzleiter aus Karlskron mitgeteilt wurde, dass keine weiteren Kräfte mehr benötigt werden. Die Kollegen der Feuerwehr Adelshausen jedoch ließen sich nicht mehr bremsen und erfuhren erst an der Einsatzstelle aufgrund des fehlenden Funkgeräts von dem Sachverhalt.

Großen Anklang bei den Kindern fand auch im vergangenen Jahr wieder eine Ferien(s)pass-Aktion bei der Feuerwehr in der Gemeinde Karlskron, welche am Samstag, den 12. August 2006 am neuen Feuerwehrhaus Karlskron stattfand. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einem kleinen Erinnerungsgeschenk konnten die 45 kleinen Feuerwehrenthusiasten begeistert werden.

An den Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses mit Bauhof in Karlskron nahm unser Feuerwehrverein am Sonntag, den 13. August 2006 mit zahlreichen Mitgliedern teil.

Am Dienstag, den 5. September 2006 rückte die Pobenhausener Feuerwehr nach Alarmierung gegen 21.00 Uhr mit 35 Wehrmännern zur Tiersuche entlang der Staatsstraße 2044 zwischen Pobenhausen und Hönighausen aus. Nach Aussagen einer Autofahrerin wurden zu besagter Zeit mehrere Rinder entlang dieser Strecke beobachtet, was allerdings nach mehr als dreistündiger Suche nicht bestätigt werden konnte. Der Besitzer Manfred Wagner gab an, dass sich alle Rinder ordnungsgemäß auf der Weide befinden, was einen Irrtum nahelegte.

Im Rahmen der Brandschutzwoche rückten die Feuerwehren aus Karlskron, Adelshausen und Pobenhausen am Sonntag, den 24. September 2006 zu einer gemeinsamen Großübung aus. Über 25 Aktive fanden sich innerhalb kürzester Zeit am imaginären Brandherd ein. Angenommenes Brandobjekt war ein landwirtschaftliches Gebäude auf dem Kriegel-Anwesen in Brautlach. Die Löschleitungen waren schnell hergestellt, so dass der angenommene Brand in kurzer Zeit als bekämpft angesehen werden konnte. Bürgermeister Friedrich Kothmayr lobte das große Engagement der zahlreich erschienenen Feuerwehrmänner und lud im Anschluss alle Teilnehmer zum Weißwurstessen ins Feuerwehrhaus Karlskron ein.

Die Zusammenarbeit der drei Gemeindefeuerwehren war bereits gut eine Woche später wieder gefordert, als am Dienstag, den 3. Oktober 2006 gegen 20.45 Uhr ein Holzhüttenbrand auf dem „Fischbaur“-Anwesen an der St.-Quirin-Straße diese Wehren zum Einsatz beorderte. Beim Eintreffen unserer 39 Wehrmänner stand die Holzhütte bereits im Vollbrand und ein naheliegendes landwirtschaftliches Gebäude lief Gefahr in Brand zu geraten, was sich durch bereits in Brand befindliche Giebelbretter abzeichnete. Da sich zunächst eine unübersichtliche

Einsatzlage nicht zuletzt wegen dem schlechten Wetter bot, wurde der Schrobenhausener Löschzug inklusive Drehleiter angefordert. Der Brand war mit den örtlichen Feuerwehren rasch im Griff, es folgte nach drei Stunden Einsatz eine siebenstündige Brandwache. Als Ursache ist von Brandstiftung auszugehen.

Ein weiterer Brand im Gemeindebereich am Donnerstag, den 16. November 2006 veranlasste unsere Wehr gegen 6.10 Uhr mit 21 Mann nach Karlskron in die Gartenstraße auszurücken, wo sich nach zeitgleichem Eintreffen unserer und der Karlskroner Wehr die Garage der Fam. Stadel bereits im Vollbrand befand. Obwohl der Dachstuhl des Hauses sowie ein angrenzendes Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden, konnten die eingetroffenen Helfer im Verbund mit den Wehren aus Schrobenhausen, Lichtenau und Adelshausen ein weiteres Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus und somit noch größeren Schaden verhindern. Als Brandursache wurde eine defekte Rollerbatterie ermittelt. Nach dem etwa dreieinhalbstündigen Einsatz konnten die Einsatzkräfte vom Brandort, bei dem ca. 250.000 Euro Schaden entstand, abrücken.

Eine weitere Feierlichkeit im Verein bildete die Nikolausfeier, zu der der Feuerwehrverein am Samstag, den 9. Dezember 2006 abends in das Schützenheim in Pobenhausen eingeladen hatte. Nach der Begrüßung der Gäste durch 1. Vorstand Stefan Thaler kam alsbald der Nikolaus alias Günter Bartsch mit Krampus alias Ulrich Ettl zu Besuch und überreichte den vielen Kindern nach einigen Worten des Lobes und Tadels ein kleines Päckchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen ließ man die gelungene Feier mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Für einen festlichen Ausklang des Vereinsjahres sorgte unser Feuerwehrverein am Sonntag, den 31. Dezember 2006, als man bereits zum dritten Mal die Einwohner Pobenhausens und Gäste mit einer Silvesterfeier auf dem Kalvarienberg begeisterte. Auf der Feier, welche gegen 23.00 Uhr begann und ausgezeichnete Fernsicht auf die diversen Feuerwerke im Umland bot, gab es neben Glühwein, Jägertee und Kinderpunsch auch ein Lagerfeuer, was vor allem die jungen Gäste der etwa 150 Besucher in den Bann zog. Trotz kühler Witterung wurde weit in die Neujahrsnacht hineingefeiert.

Und damit endet mein Jahresbericht für 2006.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.